

Von Wasser und Leben

Benefizkonzert für UNICEF / Schirmherrin Elke Büdenbender

juch **Kaan-Marienborn.** Fröhliche Musik erfüllte am Sonntagnachmittag die ev. Kirche in Kaan-Marienborn. Der Gemischte Chor Klangfarben Grävenwiesbach und das Bläserquintett Brothers in Brass, auch bekannt als die Brüder Pankrat, brachten an diesem Nachmittag beim Benefizkonzert zum 50-jährigen Bestehen der Siegener UNICEF-Arbeitsgruppe die Augen der zahlreichen Besucher zum Leuchten. Ein ganz besonderer Höhepunkt war auch der Besuch von Elke Büdenbender, der Frau des Bundespräsidenten, die Schirmherrin von UNICEF ist und neben Siegens Bürgermeister Steffen Mues und dem Landrat Andreas Müller Grußworte an das Publikum richtete und die wichtige Arbeit von UNICEF vorstellte.

Die Ausstellung „Vom Wasser haben wir's gelernt“, die auf das Problem der weltweiten Trinkwasserknappheit aufmerksam macht, rundete die Benefizveranstaltung ab. Wasser war auch das Thema vieler musikalischer Vorträge. So wurden am Sonntagnachmittag die verschiedenen Aspekte, wie Wasser als stürmische See, als lebensspendende Kraft oder als wichtiger Bestandteil der Schöpfung, vorgestellt.

Zu Beginn zog der Gemischte Chor Klangfarben Grävenwiesbach (Leitung: Hanne Budig, Klavier: Klaus Dreier) schwungvoll singend mit dem Lied „Das Wandern ist des Müllers Lust“ in die Kirche ein und eröffnete damit das Konzert. Bei „Es klappert die Mühle am rauschenden Bach“ veranschaulichten die Sängerinnen und Sänger, wie es sich anhört, wenn „die Mühle klappert“ und das Wasser munter durch das Mühlrad plätschert. „Ich weiß nicht, was soll es bedeuten“ versetzte die Zuhörer in nachdenkliche Stimmung.

Das Stück „He'll Lead Us Through The Water“ bestach u. a. durch rhythmische Akzentuierung, und bei dem freudigen, mitreißenden Traditional „Jesus Be A Fence“ beeindruckte der Chor mit einem gekonnten Wechsel von Frauen- zu Männerstimmen. Tosender Beifall! Ergreifend war auch „Raindrops Keep Falling“, und „Look At The World“ von John Rutter



Landrat Andreas Müller (l.), Schirmherrin Elke Büdenbender (2. v. l.) und Siegens Bürgermeister Steffen Mues zählten beim Benefizkonzert zugunsten von UNICEF zu den Ehrengästen des Konzerts, willkommen geheißen von Angela Gruß, der Vorsitzenden der Arbeitsgruppe Siegen.

lud dazu ein, die Schönheit der Schöpfung zu betrachten.

Das Bläserquintett Brothers in Brass stellte mit der „Hanseatic Suite“ von Jacob de Haan eindrücklich die drei wichtigen niederländischen Hansestädte Deventer, Doesburg und Kampen vor und erzählte in „Wickie-Suite“ von den Abenteuern des kleinen Wikingerjungen. Auch wenn man erwachsen ist, sollte man sich im Innern ein kleines Stück Kindheit bewahren. Das machten die Musiker mit „Ich wollte nie erwachsen sein“ von Peter Maffay deutlich und präsentierten flott in „Circle Of Life“ aus „Der König der Löwen“ den Kreislauf des Lebens in der afrikanischen Savanne.

Danach berührte die Formation mit wunderschöner Filmmusik aus „Braveheart“ („For The Love Of A Princess“) und führte die Zuhörer in „Cochabamba“ zur viertgrößten Stadt Boliviens, die Schauplatz des berühmten Wasserkriegs war. Zu guter Letzt verabschiedeten sich der Chor und das Bläserquintett mit der gemeinsamen Zugabe „What A Wonderful World“ von einem begeistert applaudierenden Publikum, und die Besucher konnten sich anschließend beim Umtrunk über die Arbeit von UNICEF informieren und die Ausstellung besichtigen.



Das Benefizkonzert zugunsten von UNICEF – im Bild der gemischte Chor Klangfarben Grävenwiesbach – war ein willkommenes Muttertagsgeschenk.

Fotos: juch